

Diese Ausgabe erscheint auch online



Besuchen Sie uns unter www.schwenningen.de

Freitag, 14. Mai 2021



Blutspende

Stetten a.k.M.
Alemannenhalle

Donnerstag
20. Mai 2021
15:00 - 19:15



BITTE BEACHTEN SIE:

Ihre Blutspende ist wegen einer Einlassregelung aufgrund der CORONA-Pandemie nur mit Terminreservierung möglich!

Reservieren Sie sich **DRINGEND** einen Termin über den QR-Code oder <https://terminreservierung.blutspende.de/m/stetten-am-kalten-markt>

In Zeiten der Corona-Pandemie dürfen **keine** Begleitpersonen und **keine** Kinder auf den Termin mitgebracht werden.

Nach der Spende erhalten Sie einen Imbiss to-go.



nur mit Termin!!!

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur öffentlichen Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderats findet am **Donnerstag, dem 20. Mai 2021, um 19.00 Uhr !!!** im Saal des Feuerwehrhauses (1. OG) statt.

Tagesordnung:

TOP 1:

Bürger fragen

TOP 2:

Bestellung Wahlvorstand und Wahlhelfer Bundestagswahl

TOP 3:

Kindergarten: Nichterhebung von Gebühren

TOP 4:

Breitbandausbau FTTB, Beschluss Markterkundung

TOP 5:

Vergabe Schneepflug

TOP 6:

Bestattungskultur: Zulassung von Rasengräbern

TOP 7:

Bekanntgaben, Verschiedenes:

7.1 Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

7.2 Sonstiges

Im Anschluss findet ggfs. eine kurze öffentliche Sitzung des beschließenden Bauausschusses statt:

TOP 1:

Stellungnahme zu Baugesuchen

TOP 2:

Sonstiges

Wie immer sind interessierte Einwohnerinnen und Einwohner als Zuhörer freundlich eingeladen.

Aufgrund der gegebenen Corona-Umstände wird jedoch auf die Beachtung der Schutz- und Hygienemaßnahmen hingewiesen (Abstandsregelung, Maskenpflicht, Händedesinfektion).

Corona-Testmöglichkeiten in Schwenningen

Schwenningen ist in der glücklichen Lage, Ihnen neben den interkommunalen Corona-Teststationen in Sigmaringen eine Testmöglichkeit vor Ort bei der Hausarztpraxis Dr. Schultheiss anbieten zu können.

Die Praxis Dr. Schultheiss teilt mit, dass sie wegen Urlaubs in der Zeit vom 25.05. bis einschließlich 04.06.2021 geschlossen ist.

Alternativen:

Während dieser Zeit stehen Ihnen selbstverständlich weiterhin die interkommunalen Teststellen in Sigmaringen zur Verfügung.

Zusätzlich, als **Test-Möglichkeit vor Ort**, kommt auch wieder das **Testmobil** an den folgenden Terminen nach Schwenningen:

Wo? Vor der Heuberghalle in Schwenningen

Wann? Mittwoch, 19.05.2021 ab 17.30 Uhr

Mittwoch, 26.05.2021 ab 17.30 Uhr

Mittwoch, 02.06.2021 ab 17:30 Uhr

Die Formulare und alle Informationen zum Ablauf am Testmobil finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Schwenningen sowie der Homepage des DRK-Kreisverbands Sigmaringen.

Rathaus nicht besetzt

Am Freitag, 14.05.2021 (Tag nach Christi Himmelfahrt) ist das Rathaus geschlossen.

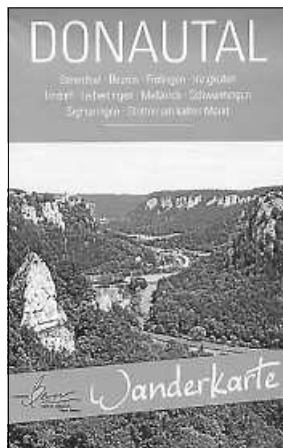
Außerdem ist das Bürgerbüro **am Dienstag, den 18. Mai 2021 und am Mittwoch, den 19. Mai 2021** wegen einer Schulung ganztätig nicht besetzt.

Wir bitten um Verständnis!

Beflaggung Hasenplatz am 23.05.2021

Aus Anlass des **Jahrestags der Verkündung des Grundgesetzes** wird am 23. Mai 2021 am Hasenplatz beflaggt.

Wanderkarte im Rathaus zu erwerben



Die Wanderkarte „Donautal“ kann im Rathaus, Zimmer 1 nach vorheriger telefonischer Absprache zum Preis von 4,90 € erworben werden.

Sie umfasst das Gebiet von Fridingen im Westen bis Sigmaringen im Osten sowie Stetten a.k.M. im Norden und Meßkirch im Süden.

Entsorgung Restmüll und Grüngut auf dem Schwenninger Friedhof

Durch das falsche Einbringen von Restmüll in den Grüngutcontainer fallen der Gemeinde erhebliche Mehrkosten für die Abfuhr an.

Wir bitten die Bevölkerung, keine Plastikabfälle wie Pflanztöpfe, Blumenerdesäcke usw. sowie auch kein Papier und keinen Restmüll jeglicher Art, insbesondere Grablichter, Plastik- und Drahtreste von Kränzen und Schalen, im Grüngutcontainer zu entsorgen.

Hierfür steht ein separater Restmüllbehälter zur Verfügung.

Wir bitten um Beachtung!!

Informationen

vom Forstrevier Beuron-Schwenningen

Im Gemeindewald Schwenningen sind im Dukenacker und im Hausertal noch mehrere Laubholz-Reisschläge kostenlos abzugeben.

Interessenten wenden sich bitte an Förster Jürgen Kuhl, Tel. 07579/933417 oder 0173/3013949 oder per E-Mail an juergen.kuhl@lrasig.de

Mikrobiologische Trinkwasseruntersuchung

Vierteljährlich werden in Schwenningen von der Fa. Eurofins, Institut Prof. Dr. Jäger, Tübingen, Trinkwasserproben entnommen und untersucht.

Die letzte Untersuchung fand am 04.05.2021 im Kindergarten St. Raphael statt.

Die untersuchte Probe ist nach der derzeit gültigen TrinkwV mikrobiologisch einwandfrei. Die Grenzwerte der TrinkwV sind eingehalten. Darüber hinaus wird die Wasserqualität regelmäßig von unserem Wasserlieferant der Hohenberggruppe kontrolliert und untersucht.

Die Untersuchungsergebnisse sind im Internet unter www.hohenberggruppe.de zu finden.

Expertentipp der Feuerwehr

Grillen ohne Reue

Grillen ist ein berühmtes Sommervergnügen. Die Feuerwehr gibt Ihnen folgende Tipps, damit aus Grillfreude kein Grillschmerz wird.

Benutzen Sie nur einen standsicheren Grill. Achten Sie auf einen feuerfesten Untergrund. Halten Sie genügend Abstand zu Feld und Wald und anderen brennbaren Materialien. Achten Sie darauf, dass keine Glut vom Wind verweht wird. Halten Sie Löschmittel bereit. Beaufsichtigen Sie Kinder. Sollte es zu Brandverlet-

zungen kommen, kühlen Sie diese mit viel Wasser, decken Sie Wunden möglichst keimfrei ab. Sofortige ärztliche Behandlung ist nötig! Grillen Sie nie in einem Raum ohne Zu- und Abluft (Erst-
 tickungsgefahr!). Abtropfendes Fett kann brennen und das Grillgut entzünden. Auch aus gesundheitlichen Gründen sollte brennendes Fett vermieden werden. Holzkohle nur mit geeigneten Zündhilfen (Grillanzünder, Pasten usw.) in Brand setzen.

Niemals Spiritus, Benzin o.ä. verwenden!

Diese können durch Verpuffungen zu schwersten Verbrennungen führen!

Restliche Grillkohle (Asche) erst dann entsorgen, wenn sie wirklich abgekühlt ist. Auch dann nicht in Kartons oder Plastikbehälter schütten (Bleicheimer). Im Zweifel Glutreste ablöschen und, wenn möglich, vergraben. Beim Gasgrill unbedingt darauf achten, dass die Anschlüsse dicht sind. Verbindungsschlauch nicht der Hitze aussetzen. Achten Sie auf die Flamme. Erlöscht diese unbeabsichtigt, kann weiter Gas austreten, das brand- und explosionsgefährlich ist.

Marcus Siber, Kommandant

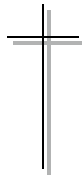
Nachrichten vom Standesamt

STERBEFÄLLE

„Gute Menschen gleichen Sternen,
 sie leuchten noch lange nach ihrem Erlöschen.“

Pia Christina Siber verstorben am 03.05.2021
 im Alter von 93 Jahren

Die Gemeinde Schwenningen spricht den Hinterbliebenen ihr herzliches Beileid aus!



Ende amtlicher Teil

Andere Behörden

Stadtverwaltung Sigmaringen: Bioökonomie in Sigmaringen

Digitale Infoveranstaltung zu den Bioökonomie-Projekten AlpBioEco, GoDanuBio und Allthings.BioPRO am 20. Mai Sigmaringen

Am Donnerstag, 20. Mai 2021, um 18.00 Uhr, veranstaltet die Stadt Sigmaringen eine digitalen Informationsveranstaltung für Bürger*innen, um die drei Bioökonomieprojekte vorzustellen, in denen die Stadt beteiligt ist: „AlpBioEco“, „GoDanuBio“ und „Allthings.bioPRO“. In allen drei Projekten geht es um die Bioökonomie, oder auch bio-basierte Wirtschaft - eine Wirtschaft, die auf der umfassenden und effizienten Erzeugung und Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen basiert. Langfristig sollen mit der Bioökonomie fossile Rohstoffe wie Erdöl oder Kohle, die Umwelt und Klima stark belasten, ersetzt werden.

Alle drei Projekte sind internationale, von der EU geförderte Projekte mit jeweils unterschiedlichen Schwerpunkten: Das Projekt **AlpBioEco** zielt darauf ab, regionale Strukturen im Alpenraum durch bio-basierte, innovative Geschäftsmodelle zu stärken. Das Projekt **GoDanuBio** hat zum Ziel, den ländlichen Raum in der Donauregion durch partizipative Regierungsführung und Bürgerbeteiligung attraktiver zu machen. Im Projekt **Allthings.bioPRO** werden ein Computerspiel und eine Smartphone-App entwickelt, um Wissen zu spezifischen Bioökonomiethematen zu vermitteln.

Die Stadt Sigmaringen lädt alle Bürger*innen herzlich dazu ein, an der Informationsveranstaltung teilzunehmen. Die Online-Veranstaltung ist kostenfrei, eine vorherige **Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 19. Mai 2021** ist erforderlich.

Anmeldung bei Lisa Eberhard, Klimaschutzmanagerin der Stadt Sigmaringen per E-Mail an eberhard@sigmaringen.de oder telefonisch unter 07571/106-307 (Angabe einer E-Mail-Adresse erforderlich). Selbstverständlich steht Lisa Eberhard interessierten Bürger*innen auch für Fragen und weitere Informationen zur Veranstaltung gerne zur Verfügung.

Programm

- 18.00 Uhr Veranstaltungsbeginn, kurze technische Einführung
Begrüßung durch Bürgermeister Dr. Marcus Ehm
 - 18.20 Uhr Vorstellung Projekt **AlpBioEco** und anschließende Fragerunde
 Anna Bäuerle, Projektkoordinatorin, Stadt Sigmaringen
 - 18.40 Uhr Kurzvortrag: **Walnuss in der Region Bodensee-Oberschwaben**
 Ulfried Miller, Geschäftsführer BUND Regionalverband Bodensee-Oberschwaben
 - 19.05 Uhr Vorstellung Projekt **GoDanuBio** und anschließende Fragerunde
 Katrin Stökle, Projektmanagerin, BIOPRO GmbH
 - 19.25 Uhr Vorstellung Projekt **Allthings.bioPRO** und anschließende Fragerunde
 Tabea Waltenberger, Projektmanagerin, Wissenschaftsladen Bonn
 - 19.45 Uhr **Ausblick**
 Lisa Eberhard, Klimaschutzmanagerin und Anna Bäuerle, Projektkoordinatorin
 - 19.55 Uhr **Verabschiedung**
 Bürgermeister Dr. Marcus Ehm
- Moderiert wird die Veranstaltung von Klimaschutzmanagerin Lisa Eberhard.

Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg

Klimawandel in Baden-Württemberg schreitet schneller voran LUBW stellt Bericht zur Klimaentwicklung in Baden-Württemberg vor

Die Zukunft für Baden-Württemberg wird warm, zu warm, sie wird heiß. Dies zeigen die Analysen der Klimamodelle im nun veröffentlichten Bericht der LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg: „Klimazukunft Baden-Württemberg – was uns ohne effektiven Klimaschutz erwartet“. „Der Klimawandel schreitet schneller voran als bisher angenommen. Die mittlere Jahrestemperatur ist in den letzten 30 Jahren um 0,8 Grad gestiegen. Diese Steigerung wurde bisher erst für die Mitte dieses Jahrhunderts vorhergesagt. Die Modelle für Baden-Württemberg zeigen, dass sich dieser Anstieg bis zum Ende des Jahrhunderts vervielfachen kann, wenn nicht effektive Klimaschutzmaßnahmen ergriffen werden“, so Eva Bell, Präsidentin der LUBW.

Heiße und trockene Sommer

Die Sommer werden heißer. Zum Ende des Jahrhunderts könnten es im Extremfall landesweit durchschnittlich pro Jahr 38 statt bisher etwa 5 heiße Tage mit Temperaturen von 30 Grad und mehr sein. Die heißen Sommer der Jahre 2003 und 2018 mit 27 beziehungsweise 21 heißen Tagen, wären dann nur noch „unterdurchschnittlich heiße Sommer“. Der Schwarzwald erreicht die heutigen Temperaturen der Rheinebene. Regional betrachtet werden der Oberrheingraben und der Rhein-Neckar-Raum, wie heute auch, die höchsten Temperaturen zu verzeichnen haben. In den Hochlagen des Schwarzwaldes könnten die Temperaturen derart stark ansteigen, dass diese zum Ende des Jahrhunderts durchschnittlich denen der heutigen Temperaturen im Oberrheingraben entsprechen würden.

Niederschlagsextreme

Auch die Verteilung der Niederschläge wird künftig extremer. Sie wird sowohl im Jahresverlauf als auch regional sehr unterschiedlich ausfallen. Trockene, heiße Sommer und milde, nasse Winter könnten die Folge sein. Extreme wie Trockenperioden, Starkregen, aber auch Hochwasser werden zukünftig häufiger auftreten.

Pflanzen blühen früher

Die klimatischen Veränderungen führen zu einer früheren Pflanzenblüte. Einerseits kann dies je nach Bewirtschaftung der Landwirtschaft teilweise die heißen Sommer ausgleichen, andererseits birgt die Verfrühung auch deutliche Risiken. Früher blühende

Pflanzen können durch Spätfröste geschädigt werden. Dies wird vor allem in der nahen Zukunft (2021 bis 2050) der Fall sein, da in diesem Zeitraum zu Beginn des Jahres noch mit Tagen um den Gefrierpunkt (Eis- und Frosttagen) zu rechnen ist. Ein Szenario, wie wir es auch in diesem Frühjahr erlebt haben.

Publikationsdienst der LUBW: Klimawandel und Anpassung

Der ausführliche aktuelle Bericht, „Klimazukunft Baden-Württemberg – was uns ohne effektiven Klimaschutz erwartet“ kann als PDF-Datei im Publikationsdienst der LUBW heruntergeladen werden. Im Publikationsdienst stehen weitere Veröffentlichungen der LUBW zum Themenkomplex Klimawandel und Anpassung zur Verfügung.



Infos vom Landratsamt Sigmaringen

Infos zum grundsätzlichen „Fahrplan“ für Öffnungen im Kreis Sigmaringen

Das Corona-Infektionsgeschehen im Kreis Sigmaringen scheint abzuflauen, der bundesweite Trend der sinkenden Fallzahlen scheint nun auch hier vor Ort anzukommen. Am Mittwoch, 5. Mai sank die 7-Tage-Inzidenz erstmals unter die Schwelle von 165, am Donnerstag, 6. Mai erstmals unter 150. Damit rücken Öffnungen in greifbare Nähe – vorausgesetzt, die Zahlen steigen nicht wieder und die bisherigen Regelungen des Bundes bleiben in Kraft. Das Infektionsschutzgesetz sieht folgenden Mechanismus vor: Liegt die Inzidenz fünf Werktagen hintereinander unter der Schwelle von 165 bzw. 150, hat das Gesundheitsamt dies amtlich festzustellen. Öffnungen sind dann am zweiten darauffolgenden Werktag möglich.

Wann öffnen Schulen und Kitas?

Damit die Schulen wieder Wechselunterricht anbieten können, muss die Inzidenz im Kreis an fünf Werktagen hintereinander unter 165 liegen. Sonn- und Feiertage werden nicht mitgezählt. Hält der aktuelle Trend an, dann tritt dies am Montag, 10. Mai ein. Dann stellt das Gesundheitsamt am Montag förmlich fest, dass die Inzidenz an fünf Werktagen hintereinander unter 165 liegt und informiert über die Homepage des Landkreises. Die Gemeinden, Schulträger, das staatliche Schulamt oder Kindergartenträger werden auf vereinbarten Kommunikationswegen informiert. Die Eltern erfahren dann von den Schulen und Kindertageseinrichtungen selbst, wann wieder Wechselunterricht bzw. Regelbetrieb in Kitas stattfindet. Hintergrund: Der Start wird aus organisatorischen Gründen nicht in allen Einrichtungen am selben Tag möglich sein. Rein rechtlich wäre ein Start am Mittwoch, 12. Mai möglich.

Präsenzunterricht für alle Schülerinnen und Schüler wird erst möglich sein, wenn die Inzidenz an fünf Werktagen hintereinander unter 100 liegt.

Wann öffnet der Einzelhandel?

Damit der Einzelhandel wieder Click & Meet anbieten kann, muss die Inzidenz fünf Werktagen hintereinander auf unter 150 gesunken sein. Dies könnte bei weiter stabilen Fallzahlen am Dienstag, 11. Mai der Fall sein. Das Gesundheitsamt würde auch in diesem Fall wieder förmlich feststellen, über die Homepage informieren und auf Gemeinden und andere Beteiligte zugehen. Rein rechtlich wäre eine Öffnung ab Donnerstag, 13. Mai für die Geschäfte möglich, die an Feiertagen geöffnet sein dürfen. Welche Einrichtungen ab wann geöffnet sind, sollten Bürgerinnen und Bürger bei den jeweiligen Läden erfragen. Ein Besuch ist dann mit Vorlage eines tagesaktuellen Corona-Schnelltest möglich.

Gibt es weitere Öffnungen?

Nein. Das Infektionsschutzgesetz schreibt bundesweit exakt vor, welche Einrichtungen ab welcher Inzidenz geöffnet sein dürfen. Der Landkreis hat hierauf keinen Einfluss. Einen Überblick gibt es hier: [210501_Auf_einen_Blick_mit_Bundesregelungen](#) (baden-wuerttemberg.de)

Welche Inzidenz und welcher Stichtag zählen bei der Berechnung?

Für Öffnungen ist die vom RKI veröffentlichte 7-Tages-Inzidenz ausschlaggebend. Diese Zahl kann auf der Homepage des RKI

eingesehen werden, sie wird auch jeweils am Morgen auf der Homepage des Landkreises Sigmaringen veröffentlicht. Das RKI berechnet diese auf Grundlage der Meldedaten, die ihm am Vorabend vom Landesgesundheitsamt gemeldet wurden. Konkret: Bleibt die vom RKI veröffentlichte 7-Tages-Inzidenz bis einschließlich Montag 10. Mai unter 165, können die Schulen ab Mittwoch öffnen. Bleibt sie bis einschließlich Dienstag, 11. Mai unter 150, kann ab Donnerstag der Einzelhandel öffnen.

Webinar für die ganze Familie: Die Küche als Erlebnisort entdecken

Das Landratsamt Sigmaringen bietet im Rahmen des Elternbildungsprogramms ElefAnt in Kooperation mit dem Fachbereich Landwirtschaft einen spannenden Vortrag: „Die Küche als Erlebnisort entdecken – tolle Tipps für das gemeinsame Kochen und Backen“.

Das Vortragsangebot richtet sich an interessierte Eltern mit Kindern im KiTa- und Grundschulalter.

Die Küche ist ein wunderbarer Erlebnis- und Lernort für Kinder. Kinder wollen helfen und an der Aufgabenwelt der Erwachsenen teilhaben. Aber wie kann ich es als Mutter oder Vater angehen, damit das gemeinsame Tun auch gut gelingt? Im Webinar werden an einem Beispiel Tipps und Tricks aufgezeigt, wie man Kinder spielerisch und sicher in die Nahrungszubereitung einbeziehen kann. Dieses Zusammenspiel trägt dazu bei, dass sich Kinder mit Freude und Motivation an der Nahrungszubereitung beteiligen – und ganz nebenbei kann so auch die Akzeptanz für einen ausgewogenen Speiseplan gefördert werden.

Die Referentin Cordula Keller, ist als Technische Lehrerin für Hauswirtschaft beim Fachbereich Landwirtschaft tätig.

Das Online-Seminar findet statt am Mittwoch, den **19. Mai 2021 von 14 bis 15 Uhr**.

Die Anmeldung ist möglich bis einen Tag vor der Veranstaltung unter: tanja.brugger@lrasig.de.

Die Teilnehmer erhalten vor der Veranstaltung per E-Mail einen Link mit Hinweisen zur Teilnahme.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Nichtamtliche Mitteilungen

Tierärztlicher Notdienst am 16.05.2021

Für alle Tiere:

Tierarztpraxis Bittelschießerstr. 7 Tel.: 07571/13654
Dr. Busch 72488 Sigmaringen

Für Kleintiere und Pferde:

Tierarztpraxis Mühlstr. 41 Tel.: 07434/316030
Dr. Metzger 72479 Straßberg

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Schwenningen · Alte Pfarrstraße 9 ·
72477 Schwenningen, Tel. 07579/9212-0

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen

Verlautbarungen und Mitteilungen der Gemeinde:
Bürgermeisterin Roswitha Beck oder ihr Vertreter im Amt.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen:

Klaus Nussbaum, NUSSBAUM MEDIEN Rottweil GmbH & Co. KG,
Durschstr. 70, 78628 Rottweil, Tel. 0741 5340-0, Fax 07033 3204928,
Homepage: www.nussbaum-medien.de.

Herstellung: NUSSBAUM MEDIEN Rottweil GmbH & Co. KG, Durschstraße 70,
78628 Rottweil, Telefon 0741 5340-0, Telefax 07033 3204928

Zustellung: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, Fax. 07033 6924-24
E-Mail: info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de, Kündigungsfrist:
6 Wochen zum Halbjahresende. Erscheint wöchentlich freitags.

Bezugsgebühr jährlich 29,00 €



Bundeswehr Schießwarnung

Schießwarnung Nr. 20/2021

Auf dem Truppenübungsplatz Heuberg (einschließlich Außengelände) findet zu folgenden Zeiten Schießen statt:

Datum	Zeit (von - bis) *)	Art	Spr
Montag, 17.05.2021	06:45 - 16:15		Sprengen
Dienstag, 18.05.2021	06:45 - 00:30		Sprengen
Mittwoch, 19.05.2021	06:45 - 16:15		Sprengen
Donnerstag, 20.05.2021	06:45 - 00:30		Sprengen
Freitag, 21.05.2021	06:45 - 12:30		Sprengen
Samstag, 22.05.2021	Kein Schießen		
Sonntag, 23.05.2021	Kein Schießen		

*) die angegebenen Zeiten sind Ortszeiten

An den Tagen, die in der äußeren rechten Spalte mit Spr gekennzeichnet sind, findet Sprengen auf dem Truppenübungsplatz statt!

"VORSICHT BLINDGÄNGER"

Das Betreten und Befahren des Truppenübungsplatzes ist lebensgefährlich und daher verboten (auch mit Fahrrädern und sonstigem Sportgerät)!

Übungen mit Kampffahrzeugen, Straßenverschmutzungen, unbeleuchtete und getarnte Fahrzeuge sind eine ständige Gefahr auf dem Truppenübungsplatz HEUBERG.

Es ist jederzeit mit Vollsperrung der Ringstraße und mit Kontrollen durch die Truppenübungsplatzkommandantur Heuberg und das Feldjägerdienstkommando (Militärpolizei) zu rechnen!

Im Rahmen ihres dienstlichen Auftrages haben die Truppenübungsplatzkommandantur Heuberg und das Feldjägerdienstkommando (Militärpolizei) dort gegenüber Zivilpersonen das Recht zur Personenüberprüfung und zur Kontrolle der "Berechtigung zum Befahren der Ringstraße". Zuwiderhandlungen gegen das Betretungsverbot erfüllen den Tatbestand des § 114 Ordnungswidrigkeitengesetz und werden unverzüglich zur Anzeige gebracht. Darüber hinaus können sie als Hausfriedensbruch eine Strafanzeige nach sich ziehen.

Stellenbörse Schwenningen Stetten a. k. M. • Beuron • Irndorf • Bärental

Sauter Drehteile Bärental GmbH & Co. KG

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n:

- **Zerspanungsmechaniker (m/w/d)**
- Tätigkeit im Zweischichtbetrieb
- **Maschinenbediener für unsere Drehteileproduktion (m/w/d)**
- Tätigkeit im Zweischichtbetrieb
- **Ausbildungsplätze zum Zerspanungsmechaniker (m/w/d)**
- ab September 2021

Detaillierte Stellenbeschreibungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage: www.sauter-cnc.de/karriere

Für unverbindliche Fragen steht Ihnen Frau Susanne Schaefer (07466/92830) zur Verfügung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte per E-Mail an

bewerbung@sauter-cnc.de.

Kirchliche Nachrichten

Veranstaltungen zum Ökumenischen Kirchentag

Der diesjährige Ökumenische Kirchentag in Frankfurt (13 bis 16. Mai) findet digital und dezentral statt. Das Bildungszentrum Gorheim, die evangelische Kirchengemeinde Sigmaringen und das katholische Dekanat Sigmaringen-Meißkirch sind mit Online-Veranstaltungen mit dabei.

Wir bieten am **Samstag, den 15. Mai** im Anschluss an die folgenden Podiumsgespräche des Kirchentags die Möglichkeit zur Online-Diskussion:

14:00 Uhr: „Schau hin, die trauen sich. Vom Segen der Trauung“. Theologische Diskussion zur Segnung von homosexuellen, bisexuellen und Transgender-Paaren.

17:00 Uhr: „Im Gespräch“ mit Bischof Heinrich Bedford-Strohm über die von der Evangelischen Kirche in Deutschland mitfinanzierte Flüchtlings-Seenotrettung „Sea Watch“.

19:30 Uhr: „For Future. Wege aus der Klimakrise“ (mit Anna-Lena Baerbock). Thema ist der von Menschen verursachte Klimawandel vor dem Hintergrund der Schöpfung.

Bei den anschließenden Online-Diskussionen sind dabei: Clemens Mayer, Leiter des Bildungszentrums Gorheim; Frank Scheifers, kath. Dekanatsreferent; Matthias Ströhle, ev. Pfarrer.

Die **Zugänge zu den Diskussionen** erhalten Sie über die Internetseiten des Bildungszentrums Gorheim (www.bildungszentrum-gorheim.de) und der evangelischen Kirchengemeinde Sigmaringen (www.evang-sig.de/oekt/). Auf beiden Seiten finden Sie auch nähere Informationen.



Seelsorgeeinheit Heuberg St. Barbara

Gottesdienstordnung 12.05.2021 - 24.05.2021

Donnerstag, 13.05.

Christi Himmelfahrt

L1: Apg 1,1-11,

L2: Eph 1,17-23

Heinstetten 09:00 Uhr Eucharistiefeier

Stetten a.k.M. 10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier am Schaufelsen

Hartheim 10:30 Uhr Eucharistiefeier

Schwenningen 18:30 Uhr Maiandacht

Sonntag, 16.05.

siebter Sonntag der Osterzeit

L1: Apg 1,15-17.20a.c-26,

L2: 1 Joh 4,11-16

Schwenningen 09:00 Uhr Eucharistiefeier zum Gedenken an eine verstorbene Mutter und Angehörige, für die verstorbenen vom Altenwerk: Maria Eberling, Hermine Bosch, Wilhelm Fritz, Maria Weber, Toni Steidle und Johann Tribelhorn

Hartheim 10:00 Uhr Wort-Gottes-Feier

Stetten a.k.M. 10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Samstag, 22.05.

Stetten a.k.M. 18:30 Uhr Pfingstvigil auf dem Schloßhof – feierlicher Wort-Gottes-Dienst zur Einstimmung auf Pfingsten –

Heinstetten 18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 23.05.

Pfingsten – am Tag –

RENOVABIS- Kollekte

L1: Apg 2,1-11,

L2: 1 Kor 12,3b-7.12-13

Schwenningen 09:00 Uhr Eucharistiefeier

Storzigen 10:00 Uhr Freiluftgottesdienst am Kirchplatz

Stetten a.k.M. 10:30 Uhr Eucharistiefeier

Montag, 24.05.

Pfingstmontag

L1: Apg 8,1b.4.14-17,

L2: Eph 1,3a.4a.13-19a

Hartheim 09:00 Uhr Eucharistiefeier

Frohnstetten 10:30 Uhr Eucharistiefeier

Gebetskreise

Kirche Schwenningen:

Rosenkranzgebet Montag – Freitag um 13:30 Uhr
Gebetskreis jeden 2. Mittwoch um 14:30 Uhr in der Kirche.

Kirche Heinstetten:

Rosenkranzgebet Montag bis Samstag um 18:30 Uhr
Gebetskreis jeden Mittwoch um 15:00 Uhr in der Pfarrscheuer –
bitte beachten Sie die Hygienevorschriften!

Abendandacht jeden Sonntag um 18:30 Uhr – **Bei schönem Wetter wird die Andacht im Mai beim Kapelle gebetet.** -

Kirche Hartheim:

Rosenkranzgebet jeden Mittwoch um 14:00 Uhr

KONTAKTE:

Ihre Ansprechpartner in der Seelsorgeeinheit:

Homepage: www.se-heuberg.de

Pfarrer Markus Manter Tel.: 07573/2215

markus.manter@se-heuberg.de

Diakon Paul Gasser Tel.: 07573/2215

paul.gasser@se-heuberg.de

Diakon Michael Adelbert Tel.: 07573/2215

michael.adelbert@se-heuberg.de

In dringenden seelsorgerlichen Notfällen können Sie sich bei unserem Diakon Michael Adelbert unter privater Telefonnummer 07573/5591 melden.

Das Pfarrbüro ist für den Publikumsverkehr geöffnet.

Bitte sind Sie aber weiterhin so nett und suchen das Pfarrbüro nur persönlich auf, wenn es für Ihr Anliegen notwendig ist. Ansonsten nehmen Sie bitte gerne per Telefon oder E-Mail mit uns Kontakt auf.

Unsere Öffnungszeiten im Pfarramt in Stetten a.k.M.

Montag 09:00 Uhr - 12:00 Uhr

Mittwoch 14:00 Uhr - 17:00 Uhr

Donnerstag 09:00 Uhr - 12:00 Uhr

Pfarrsekretärinnen: Marion Tuerk und Sandrina Becker

* Kath. Pfarramt, Pfarrgasse 1, 72510 Stetten a.k.M.

Tel.: 07573/2215, E-Mail: stetten@se-heuberg.de

Evangelische Kirchengemeinde Stetten a. k. M.



Gottesdienste/Veranstaltungen:

Samstag, 15. Mai 2021

15 - 19 Uhr „Spezial-Konfitag“ – „Findet J.!“
für unsere diesjährigen Konfirmanden

Sonntag, 16. Mai 2021 (Exaudi)

10:00 Uhr voraussichtlich Gottesdienst
(mit Präd. Elfriede Müller)

Evang. Kirche

Alternativ - bei einem Inzidenzwert höher als 200 im Landkreis Sigmaringen oder in Stetten -

10 - 18 Uhr Andacht to go im Eingang der Kirche

Sonntag, 23. Mai 2021 (Pfingstsonntag)

10:00 Uhr voraussichtlich Gottesdienst
(mit Pfr. Samuel Schelle)

Evang. Kirche

Alternative wie am 16. Mai (s.o.)

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Dienstagvormittag von 8:30 - 11:30 Uhr

Donnerstagnachmittag von 14:30 - 17:30 Uhr

Pfarramtssekretärin: Regina Gratius

Pfarrbüro: Guldenbergstr. 1, 72510 Stetten a.k.M.

Telefon: 07573/5304

E-Mail: stetten@kbz.ekiba.de

Telefonseelsorge: (kostenlos, rund um die Uhr) 0800 111 0 111

Internet-Seelsorge: www.kummernetz.de

E-Mail: beratung@telefonseelsorge.de

Sprechzeiten Pfarrer Schelle:

nach telefonischer Terminvereinbarung

Montags: nur in dringenden seelsorglichen Angelegenheiten

Pfarrer: Samuel Schelle

Telefon: 07573/5304

E-Mail: stetten@kbz.ekiba.de

**Liebe Gemeindemitglieder,
persönliche Besuche im Pfarrbüro sind unter Einhaltung der Hygieneregeln (s. Aushang am Pfarrbüro) möglich.**

Wochenspruch

Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen.

Johannes 12,32

Wie klein ist der, welcher andere erniedrigen muss, um sich selbst zu erhöhen.

Wilhelmine von Hillern (1836 - 1916), dt. Romanschriftstellerin

Unsere Vereine berichten

Altenwerk St. Kolumban Schwenningen



Eucharistiefeier für die Verstorbenen vom Altenwerk

Damit wir den Kontakt zu unseren Senioren nicht verlieren möchten wir am Sonntag, 16. Mai 2021 um 9:00 Uhr eine Eucharistiefeier für unsere Verstorbenen vom Altenwerk feiern.

In dieser schweren Zeit ist der Zusammenhalt sehr wichtig. Wir denken oft an Euch und wir hoffen, dass es bald besser wird.

Anna Deufel und Hans Feilemeier

Wissenswertes/Aktuelles

Veranstaltungen des Naturpark Obere Donau



Nettes aus der Natur:

Waldameisen – Emsige Hügelbauer

Es geht wieder rund im Wald – wer beim Spazierengehen auf ein Waldameisennest trifft, kann nach der Pause im Winter dort wieder emsiges Treiben beobachten. Waldameisen leben nicht allein, sondern gemeinsam in einem Staat, ähnlich wie Honigbienen. Dabei hat jede Ameise eine bestimmte Aufgabe.

Königinnen sind für das Legen der Eier zuständig und sichern somit das Fortbestehen des Staates. Die Männchen leben nur kurz für die Fortpflanzung. Bei den Arbeiterinnen gibt es verschiedene Zuständigkeiten: Manche sind außerhalb des Hügel unterwegs und machen sich dort auf die Jagd, an das Herbeischaffen von Baumaterialien, das Bewachen des Nestes oder an Hügelbauarbeiten. Im Inneren des Nestes gibt es Arbeiterinnen, die sich auf das Füttern und Pflegen des Nachwuchses spezialisieren oder auch auf den Innenausbau. Junge Ameisen starten ihre Berufslaufbahn zunächst im Nest. Erst mit etwas mehr Erfahrung geht es dann hinaus in die Umgebung. Obwohl die Tiere klein sind, können sie mehrere Jahre alt werden, Ameisenköniginnen sogar bis zu 20 Jahre.

Viele Waldameisen bauen auffällige Hügelnester. Diese entstehen durch das Sammeln von verschiedenen Pflanzenteilen wie Nadeln und Zweigstücke aus der Umgebung. Die Ameisen legen sich enorm ins Zeug, so dass ein Hügel bis zu 2 m hoch werden

kann. Das Nest setzt sich aber auch in den Boden fort. Dort wird gut geschützt der Nachwuchs herangezogen. Solch ein großer Bau bietet mehreren Hunderttausend Ameisen eine Unterkunft. Die kleinen Tiere erbringen bei ihrer Bautätigkeit enorme Kraftleistungen. Eine Ameise kann etwa das 40fache ihres eigenen Körpergewichtes tragen. Den Winter verbringen die Tiere tief im Inneren ihres Nestes, wo Schutz vor Frost besteht. An den ersten warmen Frühjahrsstagen wärmen sich einige Arbeiterinnen auf dem Nest in der Sonne auf und tragen die Wärme mit ihren Körpern in den Bau, um dem restlichen Volk aus der Winterstarre zu helfen.

Der große Ameisenstaat hat einen enormen Nahrungsbedarf. Die Arbeiterinnen eines großen Staates fangen einige Kilogramm Insekten im Jahr. Zusätzlich steht auch Honigtau, die Ausscheidung von Läusen, in großen Mengen auf dem Speiseplan. Auf den Wegen außerhalb des Nestes orientieren sich Ameisen vor allem über Duft. Die Tiere geben entsprechende Duftmarken ab, die den Weg für sie und ihre Kolleginnen markieren, mit denen aber auch Gefahren kommuniziert werden können.

Ameisen sind für Ökosysteme von großer Bedeutung. Viele Pflanzen werden über die kleinen Krabbler verbreitet z.B. Leberblümchen und Lerchensporn. Ihre Samen verfügen über zuckerhaltige Anhängsel, die den Ameisen als Nahrung dienen. Auch in der Nahrungskette spielen die Tiere eine große Rolle. Ameisen erbeuten selbst jede Menge Insekten und können so Schädlingspopulationen regulieren. Außerdem verwerten sie tote Tiere und gelten somit als „Gesundheitspolizei des Waldes“. Zugleich sind sie aber auch Nahrungsgrundlage z.B. für verschiedene Vögel. Waldameisen und ihre Nester stehen unter Naturschutz.



Foto: NAZ Obere Donau, Beuron

Veranstaltungen im Umland

Selbsthilfegruppe Muskelverkrampfung – Dystonie Bodenseekreis

Das nächste Gruppentreffen der Selbsthilfegruppe Muskelverkrampfung-Dystonie kann am Samstag, 29.05.2021 aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen nicht stattfinden.

Haben Sie die Diagnose Lidkrampf, Schiefhals, Handkrampf oder einer anderen Dystonieform? Möchten Sie nicht nur abwarten sondern selbst aktiv werden und Ihre Probleme in die Hand nehmen? Dann sind Sie richtig in der Selbsthilfegruppe.

Die Gruppe möchte Dystonie bekannter machen, Ärzte, Therapeuten und die Bevölkerung informieren damit diese mit dem Krankheitsbild besser umgehen, die Krankheit früher diagnostiziert und behandelt werden kann.

Sie können in der Gruppe erfahren, wie die Therapie von Dystonie aussieht und auch der Austausch zwischen den Betroffenen kommt nicht zu kurz.

Wenn Sie Ihre Situation aktiv verbessern möchten, melden Sie sich bei der Gruppe.

Kontakt für die Selbsthilfegruppe:

Annette Daiber, Tel. 07542 / 95 36 050 bzw. annette.daiber@rg.dystonie.de

Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e. V.

Einladung zur Vortragsreihe „Leben mit Sehbehinderung“

Der Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e. V. (BSV-W) lädt zu einer Veranstaltungsreihe unter dem Motto „Leben mit Sehbehinderung“ in Form von Telefonvorträgen ein. Nachlassende Sehkraft tritt oft unerwartet ein und stellt die Betroffenen, aber auch die Angehörigen und Freunde vor große Fragen und Herausforderungen. Mit der Vortragsreihe möchten wir dem genannten Personenkreis Informationen geben, wie ein selbstständiges und selbstbestimmtes **Leben trotz Sehbehinderung möglich ist**.

Zunächst sind 3 Veranstaltungen geplant:

- **19. Mai 2021: Selbstbestimmt im Alltag mit Sehbehinderung**
Referentin: Sabine Backmund, Projekt SiA (selbstständig im Alltag) eröffnet, nach Begrüßung durch die 1. Vorsitzende Angelika Moser, die Veranstaltungsreihe.
- **9. Juni 2021: Hilfsmittel im Alltag für blinde und sehbehinderte Menschen**
Referenten: Gerd Widmann, Hilfsmittelbeauftragter BSV Württemberg Gertrud Vaas, Leiterin der Bezirksgruppe Alb-Donau-Riss
- **14. Juli 2021: Was bedeutet eine Sehbehinderung oder Blindheit für Angehörige und Freunde?**
Referentin: Carolin Mischke, Sehbehindertenbeauftragte BSV Württemberg

Zeit: jeweils 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr.

Bitte wählen Sie sich ein unter 0711 97469968, nach der Ansage geben Sie bitte die PIN 5386 ein, nennen nach dem Ton ihren Namen und bestätigen mit der Raute-Taste am Telefon (rechts unten).

Tombola der Vilsinger Dorfgemeinschaft trotz Festabsage

Am 6. Juni werden wertvolle Preise verlost – nur noch wenige Lose erhältlich

Inzigkofen Vilsingen: Wenn auch das weithin bekannte Dorf- und Backhausfest Corona-bedingt abgesagt werden muss, lässt sich die Vilsinger Dorfgemeinschaft als Veranstalter nicht entmutigen und wird die Verlosung der großen **Tombola mit einem Audi als Hauptpreis am Sonntag, 6. Juni**, durchführen und online ins Netz übertragen.

Für das 40. Dorf- und Backhausfest, das am 5./6. Juni hätte stattfinden sollen, wurde bereits seit langem eine große Tombola vorbereitet mit äußerst attraktiven Preisen.

Zu gewinnen gibt es einen Audi A1 Sportback, einen Zeppelin-Rundflug für 2 Personen, VIP-Karten für Spiele des FC Bayern und VfB Stuttgart, eine Städtereise nach Berlin, ein Apple iPhone, eine Familienkarte für den Europa-Park, ein Satz Autoreifen und weitere Preise. Gesponsert wurden die begehrten Preise durch namhafte Firmen aus der Region, wie Reifen Göggel aus Gammertingen, Dreher Bau aus Vilsingen, Autohaus Bauschatz Sigmaringen, Martin Baur Binzwangen, ECO Tankstelle Sigmaringen, Axomed Michael Stroppel und weitere Sponsoren.

Trotz Festabsage findet die Verlosung am Sonntag, 6. Juni um 18 Uhr unter Corona-Bedingungen live am Dorfplatz oder beim Backhaus statt und wird online ins Netz übertragen.

Die Anzahl der Lose wurde auf maximal 4.000 Stück begrenzt. Alle, die die Verlosung nicht online verfolgen können, müssen sich keine Gedanken machen. Die glücklichen Gewinner werden im Anschluss persönlich benachrichtigt. Wie der Vorsitzende der Dorfgemeinschaft, Peter Kleiner, mitteilt, gibt es nur noch wenige Lose, die per E-Mail unter info@dorfgemeinschaft-vilsingen.de oder morgens telefonisch unter 07571/1839009 bestellt werden können.

Peter Kleiner und die Vereinsvorsitzenden der Dorfgemeinschaft bedauern, dass das beliebte Familienfest zum zweiten Mal in

Folge abgesagt werden muss und damit ein Stück weit Gemeinschaft, aber auch finanzielle Unterstützung für die Vereine und soziale Zwecke verloren geht. Allerdings sei die Tombola ein Beitrag, um den Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft weiter zu fördern. Gleichzeitig könne jeder durch den Kauf der noch übrigen Lose auch die Vereine finanziell unterstützen.

Weitere Infos gibt es auch auf der Homepage der Dorfgemeinschaft unter www.dorfgemeinschaft-vilsingen.de

Sonstiges

Schließungszeiten in 2021 - Meldung an GEMA erforderlich

Einige Mitglieder standen zuletzt mit der GEMA und von ihr beauftragten Anwälten in Kontakt, da sie nicht auf Mahnungen reagiert haben, die von der GEMA aufgrund nicht bezahlter Vertragsrechnungen betreffend das Jahr 2021 versendet wurden. Auf Nachfrage erklärte die GEMA, dass Betriebe / Musiknutzer bzgl. ihrer für 2021 laufenden Verträge gegenwärtig keine Mahnungen erhalten und keine Einschaltung von Anwälten im Mahnverfahren erfolgt, wenn der GEMA die aktuellen und vergangenen, behördlich veranlassten Schließungszeiten (seit 1.1. 2021) über das GEMA-Online-Portal mitgeteilt wurden. Das bedeutet: Alle musiknutzenden Betriebe (z.B. in Gastronomie und Hotellerie, Einzelhandelsbetriebe, Fitnessstudios, Spielhallen oder städtische Musiknutzer wie Schwimmbäder etc.), die im Jahr 2021 aufgrund behördlicher Veranlassung geschlossen hatten oder noch geschlossen haben, sollten der GEMA diese Schließungszeiten umgehend über das GEMA-Online-Portal (www.gema.de/portal) mitteilen. Sollte der behördliche Lockdown weiter andauern oder nach Öffnungsphasen wieder angeordnet werden, empfiehlt sich eine regelmäßige und aktuelle Meldung der Schließungszeiten gegenüber der GEMA (ca. alle 4 Wochen). Weitere Informationen über den genauen Ablauf finden Sie unter www.gema.de/musiknutzer/gsvt/gutschriften/ Auf diese Weise können GEMA-Mahnungen und streitige Auseinandersetzungen mit der GEMA im Vorhinein weitgehend vermieden und eine effiziente, möglichst genaue Abwicklung der Gutschriften bzw. Rücküberweisungen (falls schon gezahlt wurde) gewährleistet werden. Die Meldung der Schließungszeiten muss über die GEMA-Internetseite (www.gema.de/portal) vorgenommen werden. Dort kann man dann unter, 'Meine Corona-Schließungszeiten' die entsprechenden Schließungstage angeben.

Zecken - jetzt beißen sie wieder

Infektionsrisiken durch Zecken sind größer als bisher angenommen. Auch bei uns können Zecken eine Hirnhautentzündung auslösen. Mit den warmen Temperaturen sind auch die Zecken in der Natur unterwegs. Wenn die Zecken zustechen, können sie Krankheiten wie Borreliose oder eine Hirnhautentzündung übertragen. Das Kreisgesundheitsamt empfiehlt nach einem Spaziergang im Wald, Joggen, Grillen oder sonstiger Freizeitaktivitäten im Freien, dass man seine Familie und sich selbst sorgfältig nach Zecken absucht. Angemessene Kleidung, das heißt festes Schuhwerk, lange Hosen und langärmelige Oberbekleidung sind die wichtigsten Vorsichtsmaßnahmen.

Nach einem Zeckenstich ist das frühzeitige Entfernen der Zecke von großer Bedeutung:

Mit einer spitzen Pinzette werden die Tiere an den Mundwerkzeugen gefasst. Das Quetschen des Zeckenkörpers muss unbedingt vermieden werden, damit möglichst wenige Krankheitserreger übertragen werden. Das Abtöten der Tiere mit Klebstoff, Fett, Öl oder dergleichen erhöht die Infektionsgefahr. Sollte in den Folgetagen eine Hautrötung auftreten, muss zur Einleitung einer frühzeitigen Behandlung der Hausarzt möglichst rasch aufgesucht werden.

Frühsommer-Hirnhautentzündung (FSME)

Die Frühsommer-Hirnhautentzündung (FSME) ist eine durch ein Virus ausgelöste Krankheit. Bei 30 bis 50 Prozent der Betroffenen zeigen sich zunächst grippeartige Symptome, die zu Hirnhaut-

entzündung, Hirngewebe- oder Rückenmarksentzündungen führen können. Ist das Gehirn selbst betroffen, kommen Gleichgewichts- und Bewusstseinsstörungen oder Lähmungserscheinungen hinzu. Es gibt keine Medikamente, die das FSME-Virus abtöten. In den meisten Fällen heilt die FSME folgenlos aus. Bei älteren Menschen verläuft die Infektion schwerer und führt häufiger zu Dauerschäden als bei Jüngeren. Bei der Frühsommer-Hirnhautentzündung (FSME) infiziert man sich sofort nach dem Stich, da sich die Erreger der FSME in den Speicheldrüsen der Zecke befinden. Eine Impfung gegen FSME steht zur Verfügung.

Borreliose

Die FSME - Impfung bietet allerdings keinen Schutz gegen die durch Bakterien ausgelöste Borreliose oder Wanderröte. Entscheidend ist die rasche Entfernung der Zecke, da sich die Erreger im Mitteldarm der Zecke befinden und erst nach 12 bis 24 Stunden auf den Menschen übergehen.

Die Befallsrate der Zecken mit entsprechenden Bakterien liegt bei durchschnittlich zehn Prozent. Wie viele Menschen sich infizieren ist unklar, da die Borreliose in Baden-Württemberg nicht meldepflichtig ist. Nicht jede bakterielle Infektion führt zum sofortigen Ausbruch der Erkrankung. Hat man sich infiziert, treten im ersten Stadium in einigen Fällen ringförmige Hautrötungen um den Zeckenstich sowie Kopfschmerzen, Muskelschmerzen und erhöhte Müdigkeit auf. Die Erkrankung kann mit Antibiotika behandelt werden. Bei Verdacht sollte unbedingt ein Arzt konsultiert werden. Hintergrund: Der Süden Deutschlands gehört nahezu flächendeckend zu den Risikogebieten. Wer hier lebt oder den Urlaub verbringt, sollte sich auf jeden Fall impfen lassen. Die Gefahr, nach einem Zeckenstich zu erkranken, wird in Deutschland immer größer. Bis zu 240 000 Menschen infizieren sich pro Jahr in Deutschland mit Borreliose, zwischen 60 000 und 80 000 erkranken daran. Bevorzugte Lebensräume der Zecken sind Gebiete um Seen und Flüsse, Waldlichtungen und Waldränder aber auch Freibäder, Spiel- und Sportplätze sowie der Garten. Dort sitzen sie an Gräsern oder Unterseiten von Pflanzenblättern. Ab einer Temperatur von etwa sieben Grad sind Zecken aktiv. Sie lieben Temperaturen zwischen 14 und 23 Grad Celsius und Luftfeuchtigkeit um die 90 Prozent.

Die übliche Zecken-Saison reicht von März bis November. In den vergangenen milden Wintern waren sie jedoch auch im Winter aktiv. Gefährdet sind vor allem Menschen, die sich beruflich oder in ihrer Freizeit viel im Freien, in Wäldern, Wiesen aufhalten.

Hinweis: Bei weiteren Fragen steht das Gesundheitsamt jederzeit gerne zur Verfügung.

Netze BW GmbH informiert:

PV-Anlage online anmelden im Kundenportal der Netze BW

Der Ausbau erneuerbarer Energien in Baden-Württemberg ist auch im Stromnetz der Netze BW deutlich sichtbar:

Allein im Jahr 2020 hat das Unternehmen fast 20.000 Einspeiseanfragen für erneuerbare Energien abgewickelt. Als größter Verteilnetzbetreiber Baden-Württembergs bringt die Netze BW so gemeinsam mit Netzkunden, Installateuren und Kommunen die Energiewende voran.

Für Kunden der Netze BW wird es künftig noch einfacher, ihre neue PV-Anlage anzuschließen: Über ein digitales Kundenportal können Sie ihre Anlage selbst anmelden und danach online die Fortschritte der Anfrage verfolgen, Status-Meldungen empfangen und Ihre Unterlagen einsehen.

Im Kundenportal werden die Besitzer der PV-Anlagen Schritt für Schritt durch die Anmeldung geführt. Zusätzliche Hilfestellung bietet ein Film. Er zeigt, wie Sie digital und unkompliziert eine Photovoltaik-Anlage an das Niederspannungsnetz anschließen können.

Mehr Informationen zum Kundenportal:

www.netze-bw.de/einspeiser/anschluss-pv

Link zum Film:

<https://youtu.be/XFtwGpRut11>

Ende des redaktionellen Teils